

München, 02.02.2015

Energiedialog: CSU-Staatsregierung schiebt Verantwortung auf den Bund

Energiepolitische Sprecherin Kohnen: Die Menschen in Bayern haben ein Recht auf ein Energiekonzept

Die energiepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Natascha Kohnen**, bedauert, dass die Staatsregierung nach Ende des Energiedialogs lediglich auf Berlin verweist: „Nach vielen Gesprächen mit Bürgerinitiativen, Verbänden und Kirchen schieben Herr Seehofer und Frau Aigner die Verantwortung einfach auf den Bund ab. Regieren sieht für mich anders aus“, sagte Kohnen heute in München. „Es ist schizophren, wenn der Ministerpräsident in München den Good Cop gibt und hofft, dass ihm Gabriel als Bad Cop in Berlin die Kohlen aus dem Feuer holt. Bekanntlich sitzt die CSU seit Jahren am Berliner Kabinetttisch und regiert mit. Sie hat die Energiewende mit aufgesetzt und kann sich jetzt nicht aus der Affäre stehlen.“ Kohnen kritisiert, dass Ministerin Aigner heute nicht, wie angekündigt, ein neues Energiekonzept vorgelegt hat: „Die Menschen in Bayern haben ein Recht darauf.“